

## Prüfungsteil 3

### Anleitungssituation: Mobilisation nach Bauchoperation (Akutspital)

#### Der Auftrag

Als Kinästhetik-Verantwortliche werden Sie in Ihrem Akutspital immer wieder zu Fallbearbeitungen gerufen, wenn die Abteilungen in komplexen Situationen Ihre Unterstützung brauchen. Aktuell bittet Sie die Abteilungsleitung der chirurgischen Abteilung um Ihre Hilfe bei der Bearbeitung der untenstehenden Situation. Sie erhalten 45 Minuten Zeit, um diese mit den zwei MitarbeiterInnen, die den betreffenden Klienten häufig pflegen, zu bearbeiten. Die beiden Mitarbeiterinnen haben vor einiger Zeit einen Kinästhetik-Grundkurs besucht und versuchen seither, Kinästhetik in ihrem Alltag umzusetzen. Sie erwarten, dass sie durch diese Fallbearbeitung zu Ideen kommen, die sie in das gesamte Team einbringen können.

#### Die aktuelle Situation

Vor sechs Tagen musste sich der 82-jährige Herr J. einer Appendektomie (Blinddarmentfernung) unterziehen. Die Operation musste am offenen Bauch durchgeführt werden. Der Allgemeinzustand von Herrn J. ist reduziert, da er zusätzlich zur Operation sehr übergewichtig und durch jahrzehntelanges Rauchen kurzatmig ist. Alle Aktivitäten sind für ihn mit grosser Anstrengung verbunden, und seine Körperspannung erhöht sich dabei stark, was wiederum einen grossen Einfluss auf seine Schmerzen im Bauchraum und auf seine Kurzatmigkeit hat. Als nächstes Etappenziel wurde festgelegt, dass Herr J. für eine kurze Zeit im Lehnstuhl sitzen kann. Dabei stellt sich vor allem der Weg vom Stuhl zurück ins Bett als grosse Herausforderung für die Mitarbeitenden dar.

#### Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen (Auszug aus dem Leitfaden)

- Die Kandidatin/der Kandidat schafft eine gemeinsame Ausgangslage für sich und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter: Die zu bearbeitende Situation muss dabei nicht nur über mündliche Beschreibung, sondern auch über Bewegung für alle Beteiligten nachvollziehbar sein.
- Die Kandidatin/der Kandidat nutzt Kinästhetik-Konzeptblickwinkel, um gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern die Situation zu analysieren.
- Die Kandidatin/der Kandidat gestaltet den Lernprozess so, dass die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (und auch sie/er selbst) verschiedene Möglichkeiten in Einzel- und Partnererfahrungen ausprobieren und dabei ihre eigenen Ideen einbringen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat leitet die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter so an, dass sie die Unterschiede, die sich in der Bewegung ergeben, differenziert wahrnehmen und benennen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat wertet die Ideen mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus. Sie/er unterstützt sie darin, ein passendes Lernthema/Lernangebot für die Klientin/den Klienten zu definieren und das damit verbundene Lernthema für sich selbst oder das gesamte Team festzulegen.
- Die Kandidatin/der Kandidat unterstützt die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin, die konkreten Lern- und Umsetzungsschritte zu planen.

#### Es stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung

Bett, Stuhl, Tisch, Rollstuhl, Rutschbrett, 4 blocs (32x32x7cm, 32x32x10cm, 50x32x7cm, 50x32x10cm), Matten oder Decken, verschieden grosse Frotteetücher

Didaktische Hilfsmittel: Konzeptraster auf Stoff, Konzeptraster als Dokumentationsblatt, Bildungsfelder-A4-Blatt, Flipchart und Stifte, Moderationskarten